

Schindler Holding AG Zwischenbericht
per 30. Juni 2000

Schindler 

Inhalt

- **1** Kennzahlen per 30. Juni 2000
- **2** Erfreuliches Wachstum im 1. Halbjahr
Ausblick 2000: Leicht höherer Konzerngewinn
- **5** Halbjahresabschluss 2000 Konzern
- **8** Grundlagen der Rechnungslegung

Kennzahlen per 30. Juni 2000

Konzern		1999	2000	
In Mio. CHF		1. Semester	1. Semester	Δ in %
Auftragseingang		3 603	4 282	+18,8
Aufzüge & Fahrtreppen		2 858	3 409	+19,3
ALSO		745	873	+17,2
Betriebsleistung		3 407	4 094	+20,2
Aufzüge & Fahrtreppen		2 662	3 221	+21,0
ALSO		745	873	+17,2
Betriebsergebnis		133	168	+26,3
in % der Betriebsleistung	%	3,9	4,1	
Finanz- und Beteiligungsergebnis		-13	-26	
Gewinn vor Steuern		120	142	+18,3
Gewinn vor Minderheitsanteilen		86	112	+30,2
in % der Betriebsleistung	%	2,5	2,7	
Konzerngewinn		77	108	+40,3
Cashflow		118	154	+30,5
Investitionen in Sachanlagen		77	77	

		31.12. 1999	30.06. 2000	Δ in %
Auftragsbestand		3 689	3 995	+8,3
Personalbestand		43 705	43 258	-1,0
Aufzüge & Fahrtreppen		42 140	41 582	-1,3
ALSO		1 565	1 676	+7,1
Eigenkapital		1 185	1 186	
Eigenkapitalquote	%	21,3	20,2	

		1999	2000	Δ in %
		1. Semester	1. Semester	
EBITDA Konzern		206	271	+31,6
in %	%	6,0	6,6	
EBITDA Aufzüge & Fahrtreppen		179	273	+52,5
in %	%	6,7	8,5	
EBITDA ALSO		21	2	-90,5
in %	%	2,8	0,2	
EBIT Konzern		133	168	+26,3
in %	%	3,9	4,1	
EBIT Aufzüge & Fahrtreppen		110	178	+61,8
in %	%	4,1	5,5	
EBIT ALSO		17	-6	-135,3
in %	%	2,3	-0,7	

Erfreuliches Wachstum im 1. Halbjahr

Ausblick 2000: Leicht höherer Konzerngewinn

Erfreulicher Auftragseingang im Aufzugsgeschäft

Die Schindler-Gruppe steigerte den Auftragseingang im 1. Halbjahr 2000 gegenüber der Vorjahresperiode um 18,8% auf CHF 4 282 Mio. In Lokalführungen betrug die Zunahme 14,3%. Das Wachstum stammt zu rund 80% aus dem Aufzugs- und Fahrtreppengeschäft, welches durch positive Währungseinflüsse (+4,7%) und erstmalige Konsolidierungen im Halbjahresvergleich begünstigt wurde. Dabei fallen vor allem Atlas, Brasilien, und Haushahn, Deutschland, ins Gewicht. Gegenüber dem Jahresende 1999 ergibt sich allerdings keine Veränderung im Konsolidierungskreis.

Bei den Aufzügen und Fahrtreppen war auch ohne Neukonsolidierungen in allen Marktregionen eine erfreuliche Zunahme der Bestellungen zu verzeichnen. Diese erhöhten sich insgesamt um 19,3% auf CHF 3 409 Mio. (kursbereinigt +13,6%). In Europa stieg der Absatz – insbesondere die neuen, maschinenraumlosen Aufzüge Schindler *Smart MRL* 001 und 002 verkauften sich sehr gut. In Nordamerika machte sich eine leichte Abschwächung des

Marktes bemerkbar. Der Auftragseingang, ausgedrückt in Lokalführungen, konnte jedoch auf dem hohen Vorjahresniveau gehalten werden. In Südamerika konnte Schindler dank der Integration von Atlas stärker an der Marktbelegung in Brasilien, Mexiko und Venezuela partizipieren und auf diese Weise den Auftragseingang markant steigern. In Asien wurde ein erfreulicher Auftragszuwachs erzielt. Die in den letzten Jahren neu eingeführten Produkte haben zu einer besseren Marktdurchdringung verholfen.

ALSO verzeichnete mit einem Anstieg der Aufträge (vergleichbar mit der Betriebsleistung) um 17,2% auf CHF 873 Mio. ein deutlich geringeres Wachstum als in der Vorjahresperiode. Dies ist ausschliesslich auf den überraschenden Einbruch im Systemgeschäft zurückzuführen, während der Distributionsbereich sowohl in der Schweiz als auch in Deutschland einen kräftigen Zuwachs um insgesamt 31% erfuhr.

Betriebsleistung gestiegen

Die konsolidierte Betriebsleistung stieg um 20,2% (kursbereinigt +15,5%) auf CHF 4 094 Mio. Im Aufzugs- und Fahrtreppengeschäft geht das Wachstum von 21% vor allem auf die Aktivitäten in Europa, Nord- und Südamerika zurück, wobei es durch Währungseinflüsse und Neukonsolidierungen beflügelt wurde. In Asien führte der niedrigere Bestellungseingang aus den Vorjahren zu einer gleich bleibenden Betriebsleistung.

Weitere Fortschritte beim Betriebsergebnis

Das konsolidierte Betriebsergebnis konnte um 26,3% von CHF 133 Mio. auf CHF 168 Mio. verbessert werden. Der Aufzugs- und Fahrtreppbereich erzielte eine Steigerung um 61,8% von CHF 110 Mio. auf CHF 178 Mio. Die operative Marge erhöhte sich gegenüber der Vorjahresperiode von 4,1% auf 5,5%. Darin schlägt sich auch der Beitrag der inzwischen voll integrierten Firmen Atlas und Haushahn nieder. Die Verbesserung des operativen Ergebnisses entwickelt sich in etwa im Gleichschritt mit dem wachsenden Anteil neuer Produkte. Sobald die alten Produkte voll abgelöst sind, sollte sich daher die Resultatverbesserung beschleunigen.

Das Betriebsergebnis der ALSO weist im ersten Halbjahr einen Verlust von CHF 6 Mio. (Vergleichsperiode CHF +17 Mio.) aus. Der operative Verlust im Systemgeschäft der ALSO konnte trotz starker Steigerung des Betriebsergebnisses im Distributionsgeschäft nicht kompensiert werden. Zudem werden die im Systemgeschäft eingeleiteten Massnahmen erst im zweiten Halbjahr zum Tragen kommen.

Zinsen für Anleihen belasten Finanz- und Beteiligungsergebnis

Das Finanz- und Beteiligungsergebnis von CHF -26 Mio. (CHF -13 Mio.) ist erwartungsgemäss schlechter ausgefallen. Das Vorjahresergebnis war durch Sondereinflüsse begünstigt, während in der Berichtsperiode die volle Verzinsung der im Vorjahr aufgenommenen Anleihen anfiel (netto CHF 450 Mio.).

Konzerngewinn 40% höher

Der Konzerngewinn nach Steuern stieg im ersten Halbjahr 2000 dank der operativen Verbesserungen um 40,3% auf CHF 108 Mio. gegenüber CHF 77 Mio. in der Vorperiode.

Personalbestand leicht reduziert

Der Personalbestand von 43 258 Personen hat gegenüber dem Jahresende 1999 leicht abgenommen. Im Bereich Aufzüge und Fahrtreppen ging die Belegschaft in Anpassung an die Verhältnisse in einzelnen Märkten per Saldo um 1,3% zurück. Bei ALSO lag der Bestand 7,1% höher als zu Jahresbeginn. Zum einen ist der Distributionsbereich weiter gewachsen, zum andern sind die Personalabgänge im Rahmen der Anpassungen im Systemgeschäft bis zur Jahresmitte noch nicht wirksam geworden.

Kapitalherabsetzung per 27. Juli 2000

Gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 8. Mai 2000 wurde das Aktien- und Partizipationskapital durch Vernichtung der im Rahmen des Rückkaufprogramms bisher erworbenen Titel um insgesamt 1,7% herabgesetzt. Ebenso wurde einer Teilrückzahlung des Nennwerts je Namenaktie und Partizipationsschein von CHF 15.- mit entsprechender Kapitalherabsetzung zugestimmt.

Diese beiden Transaktionen sind am 27.7.2000 in Kraft getreten. Das Aktienkapital beträgt somit neu CHF 63 993 610.-, eingeteilt in 752 866 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 85.-. Das Partizipationskapital besteht neu aus 592 424 Partizipationsscheinen von je CHF 85.- Nennwert und beläuft sich auf CHF 50 356 040.-.

Fortsetzung des Rückkaufprogramms

Mit Beschluss des Verwaltungsrats vom 3. April 2000 wird das Programm zum Rückkauf von maximal 6% des gesamten Nominalkapitals fortgesetzt und bis zum 30. März 2001 verlängert.

Ausblick 2000: Leicht höherer Konzerngewinn

Vorab ist festzuhalten, dass sowohl die Betriebsleistung als auch das Betriebsergebnis wegen des saisonalen Charakters des Aufzugs- und Fahrtreppengeschäfts in der Regel im zweiten Halbjahr höher ausfallen.

Märkte: Im Aufzugs- und Fahrtreppenmarkt Europa wird die Nachfrage weiter anziehen. In Nordamerika ist hingegen eher eine leichte Abschwächung zu erwarten. In Südamerika wird die Belebung in den Hauptmärkten anhalten. In Südostasien stagniert der Markt, in China wird die Nachfrage aus dem Wohnbausektor zu einer leichten Steigerung führen.

Produkte: In Europa finden die maschinenraumlosen Aufzüge Schindler *Smart MRL 001* und *002* schnell wachsende Akzeptanz und Verbreitung. Der positive Einfluss dieser neuen Produkte wird daher kontinuierlich zunehmen. Angepasste Versionen dieser Aufzugslinie werden nun auch in asiatischen und südamerikanischen Märkten eingeführt. Der angekündigte Schindler *EuroLift* wird in der zweiten Jahreshälfte schrittweise in Europa eingeführt und daher die Verkäufe ab kommendem Jahr beleben. Abgestimmt auf die Nachfrageverlagerung wird in Asien derzeit eine neue standardisierte Aufzugsreihe für hohe Wohnhäuser eingeführt. Darüber hinaus wird die erfolgte Integration von Atlas und Haushahn weitere Synergieeffekte zeitigen, und der wachsende Anteil neuer Produkte verbessert die Rentabilität.

Ertragslage: Obschon sich die EBIT-Marge im Aufzugsbau nur langsam verbessert, besteht vor diesem Hintergrund keine Veranlassung, von der formulierten Zielsetzung von 7% abzurücken.

ALSO rechnet aus heutiger Sicht aufgrund der erwarteten Umsatzsteigerung im Distributionsgeschäft und der im zweiten Halbjahr wirksam werdenden Massnahmen im Systemgeschäft mit einem ausgeglichenen Konzernergebnis.

Aufgrund dieser Lagebeurteilung wird, vorbehaltlich unvorhersehbarer Einflüsse, für das Jahr 2000 ein leicht höherer Konzerngewinn als im Vorjahr erwartet.



Alfred N. Schindler
Präsident des Verwaltungsrates



Luc Bonnard
Vizepräsident des Verwaltungsrates

Halbjahresabschluss 2000 Konzern

Erfolgsrechnung

In Mio. CHF	1999		2000	
	1. Semester	%	1. Semester	%
Betriebsleistung	3 407	100,0	4 094	100,0
Betriebsaufwand	3 274	96,1	3 926	95,9
Betriebsergebnis	133	3,9	168	4,1
Finanz- und Beteiligungsergebnis	-13	-0,4	-26	-0,6
Gewinn vor Steuern	120	3,5	142	3,5
Gewinnsteuern	34	1,0	30	0,7
Minderheitsanteile	9	0,3	4	0,1
Konzerngewinn	77	2,3	108	2,6

Konzerngewinn pro Aktie

Unverwässerter Konzerngewinn pro Aktie und PS in CHF	57.70	81.45
Verwässerter Konzerngewinn pro Aktie und PS in CHF	57.70	81.97

Bilanz

In Mio. CHF	31. 12. 1999		30.06. 2000	
		%		%
Flüssige Mittel	736	13,2	446	7,6
Übriges Umlaufvermögen	2 599	46,8	3 039	51,6
Anlagevermögen	2 219	40,0	2 399	40,8
Total Aktiven	5 554	100,0	5 884	100,0
Kurzfristiges Fremdkapital	2 219	40,0	2 574	43,7
Langfristiges Fremdkapital	2 000	36,0	1 970	33,5
Minderheitsanteile	150	2,7	154	2,6
Eigenkapital*	1 185	21,3	1 186	20,2
Total Passiven	5 554	100,0	5 884	100,0

* Unter Berücksichtigung der am 27.07.2000 in Kraft getretenen Herabsetzung des Aktien- und Partizipations-Kapitals

Geldflussrechnung

In Mio. CHF	1999 1. Semester	2000 1. Semester
Konzerngewinn vor Minderheitsanteilen	86	112
Abschreibungen	73	103
Veränderung Rückstellungen	-41	-61
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen	22	-11
Veränderung restliches Nettoumlaufvermögen	-42	121
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	98	264
Investitionen in Sachanlagen netto	-67	-65
Investitionen in übriges Anlagevermögen netto	-448	-198
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-515	-263
Bezahlte Dividenden Schindler Holding AG	-60	-60
Bezahlte Dividenden an Minderheitsaktionäre	-10	-11
Übrige Finanzierungsaktivitäten	340	-31
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	270	-102
Umrechnungsdifferenzen	13	-28
Veränderung Nettoliquidität	-134	-129
Veränderung Wertschriften	-88	287
Veränderung Flüssige Mittel netto	-46	-416

Eigenkapitalnachweis

In Mio. CHF	31. 12. 1999	30. 06. 2000
Eigenkapital per 1. Januar	1 012	1 185
Dividenden	-60	-60
Kauf/Verkauf eigene Aktien und PS	-46	-
Nennwertreduktion	-	-20
Konzerngewinn	238	108
Umrechnungsdifferenzen	41	-27
Total Eigenkapital	1 185	1 186
Dividende pro Namenaktie und PS (Auszahlung 11. 05. 2000)	CHF 45.-	

Segmentinformationen

	Europa	Amerika	Asien, Australien, Afrika	Dienstleistungen/ Eliminierungen A&FT	Aufzüge und Fahr- treppen	ALSO	Finanzen/ Eliminierungen	Konzern
1. Semester 1999								
Betriebsleistung Dritte	1 347	875	438	2	2 662	745	–	3 407
Intercompany-Umsätze	370	9	17	–396	–	2	–2	–
Total Betriebsleistung	1 717	884	455	–394	2 662	747	–2	3 407
Betriebsergebnis					110	17	6	133
Zugänge Sachanlagen	29	21	15	2	67	10	–	77
Abschreibungen	43	15	10	1	69	4	–	73
1. Semester 2000								
Betriebsleistung Dritte	1 575	1 202	438	6	3 221	873	–	4 094
Intercompany-Umsätze	427	6	26	–459	–	2	–2	–
Total Betriebsleistung	2 002	1 208	464	–453	3 221	875	–2	4 094
Betriebsergebnis					178	–6	–4	168
Zugänge Sachanlagen	37	15	5	1	58	19	–	77
Abschreibungen	47	34	13	1	95	8	–	103
31. 12. 1999								
Aktiven	2 199	1 626	808	12	4 645	440	469	5 554
Verbindlichkeiten	1 392	763	507	97	2 759	300	1 160	4 219
Personalbestand	19 871	14 020	8 015	234	42 140	1 565	–	43 705
30. 06. 2000								
Aktiven	2 239	1 681	795	–1	4 714	414	756	5 884
Verbindlichkeiten	1 625	806	505	103	3 039	291	1 214	4 544
Personalbestand	19 878	13 867	7 596	241	41 582	1 676	–	43 258

Grundlagen der Rechnungslegung

Die für den vorliegenden Konzernabschluss per 30.06.2000 angewandten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Aktienrechts, des Kotierungsreglements der Schweizer Börse sowie der «International Accounting Standards» (IAS).

Der Konsolidierungskreis wurde gegenüber dem 30.06.1999 um folgende Gesellschaften erweitert: Elevadores Atlas Schindler S.A., Brasilien; C. Haushahn GmbH & Co., Deutschland; Ternitz Druckguss GmbH, Österreich; Schindler Polska Sp.z.o.o., Polen; Schindler vyťahy a eskalátory a.s., Slowakei; Schindler Ltd., Ägypten, sowie einige kleinere, materiell nicht ins Gewicht fallende Gesellschaften. Diese Erstkonsoli-

dierungen tragen rund 6% zur Konzern-Betriebsleistung und 16% zum Konzern-Betriebsergebnis bei. Gegenüber dem 31.12.1999 blieb der Konsolidierungskreis unverändert.

Der umsatzgewichtete Währungseinfluss auf die Konzernerfolgsrechnung beträgt +4,7%.

Umrechnungskurse

			1999	2000	1999	2000
			31. Dezember Stichtags- kurs	30. Juni Stichtags- kurs	1. Semester Durchschnitts- kurs	1. Semester Durchschnitts- kurs
USA	USD	1	1.60	1.63	1.48	1.66
Euro	EUR	1	1.60	1.56	1.60	1.59
Deutschland	DEM	100	82.05	79.66	81.87	81.15
Frankreich	FRF	100	24.46	23.75	24.41	24.20
Grossbritannien	GBP	1	2.58	2.46	2.38	2.60
Italien	ITL	100	0.0829	0.0805	0.0827	0.0820
Österreich	ATS	100	11.66	11.32	11.63	11.54
Spanien	ESP	100	0.96	0.94	0.96	0.95
Brasilien	BRL	100	89.08	90.28	87.08	93.21
China	CNY	100	19.29	19.65	17.75	20.01

Die ordentliche Generalversammlung der Schindler Holding AG findet am 9. April 2001 im Kultur- und Kongresszentrum Luzern statt.

Der Zwischenbericht 2000 und weitere Informationen über die Schindler-Gruppe sind im Internet abrufbar unter:
www.schindler.com

Verbindlich ist die deutsche Originalfassung. Der Zwischenbericht ist zusätzlich in einer englischen und französischen Übersetzung erhältlich.

Für weitere Informationen über unser Unternehmen, unsere Produkte und Dienstleistungen wenden Sie sich bitte an eine der folgenden Adressen:

Schindler Holding AG
Seestrasse 55
CH-6052 Hergiswil
Schweiz
T+41 41 632 85 50
F+41 41 445 31 34

Schindler Management AG
Zugerstrasse 13
CH-6031 Ebikon
Schweiz
T+41 41 445 32 32
F+41 41 445 31 34

Corporate Communications
T+41 41 445 30 60
F+41 41 445 31 44
email@schindler.com

Investor Relations
T+41 41 445 30 61
F+41 41 445 31 44

Schindler *Aramid* und Schindler *EuroLift* – Innovationen zum Nutzen von Kunden und Umwelt



Schindler *Permanent-Magnet-Antrieb* – der kompakteste Aufzugsantrieb mit hohem Wirkungsgrad. Er braucht weder ein Getriebe mit Öl noch einen Maschinenraum und läuft mit Aramid- oder Stahlseilen. Er ist 75% kleiner, nur halb so schwer und verbraucht einen Drittel weniger Energie als ein traditioneller Antrieb.



Schindler *EuroLift* – das neueste Aufzugsprogramm für Gebäudehöhen bis zu 30 Stockwerken. Es ist modular aufgebaut und daher hochflexibel bezüglich Kabinengrösse, Design, Nutzlast und Funktionalität. Dank Permanent-Magnet-Antrieb braucht es keinen Maschinenraum.

Schindler *Aramid* – das erste vollsynthetische Aufzugsseil der Welt. Belastbar wie ein Stahlseil, aber viel leichter, langlebiger und beweglicher, haftet besser und braucht keine Schmiermittel. Der Seilzustand wird über eingebaute Kohlefasern permanent elektronisch überwacht. Aramid-Seile ermöglichen den Einsatz kleinerer, leichter, getriebeloser Aufzugsantriebe und reduzieren so markant den Ressourceneinsatz für Aufzüge. Mitsubishi, Asiens grösster Aufzugshersteller, hat die Vorzüge der neuen Seiltechnologie erkannt und mit Schindler bereits ein Lieferabkommen getroffen.